



Fördermittel der EU und des Landes Niedersachsen zur Regionalentwicklung im Osnabrücker Land

Städte und Gemeinden in der Region Weser-Ems profitieren bei der Finanzierung von lokalen Projekten schon seit Jahren aus den Fördertöpfen für den ländlichen Raum, wie ZILE oder auch die Städtebauförderung. Darüber hinaus ermöglichten aber auch spezielle Landesförderrichtlinien Finanzierungsmöglichkeiten vor allem für nicht investive Projekte. Einige Tourismusprojekte konnten von EU- und Landesmitteln profitieren.

Der Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung Weser-Ems Franz-Josef Sickelmann stellte in einer regionalen Pressekonferenz in Eggermühlen im Landkreis Osnabrück beispielhaft drei Projekte vor.

Projekt „Bündnis Innovation in der Daseinsvorsorge“

Gemeinschaftsprojekt aller Landkreise und kreisfreien Städte in Weser-Ems

Das Projekt „Bündnis Innovation in der Daseinsvorsorge“ mit einem Volumen von 100.000,- Euro wird aus Demografie-Mitteln des Landes Niedersachsen in Höhe von 80.000,- € vom Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems gefördert. Hintergrund des Projektes ist der von der Arbeitsgemeinschaft der Landkreise und kreisfreien Städte in Weser-Ems im Jahr 2018 in einem Masterplan „Innovation in der Daseinsvorsorge“ formulierte prioritäre Handlungsbedarf in den Themenfeldern Gesundheit und Pflege, Mobilität, Wohnen und soziales Zusammenleben. Der Masterplan stellt einen abgestimmten freiwillig bindenden Handlungsrahmen für zukünftiges Handeln der Akteure in der Region dar.

Auf Grundlage des Masterplanes soll ein „Bündnis für Innovation in der Daseinsvorsorge“ als neues Kooperationsmodell in Weser-Ems entwickelt und nachhaltig in der Region verankert werden. Im Rahmen des 16-monatigen Projektzeitraumes ab Dezember 2018 wird eine Koordinierungsstelle bei einem externen Dienstleister eingerichtet, der den Wissenstransfer, die Prozessgestaltung sowie die Projektberatung in der Region Weser-Ems in den

genannten Themenfeldern übernimmt und damit einen Nährboden und Katalysator für innovative Kooperationen in der Daseinsvorsorge schafft.

Landesbeauftragter Franz-Josef Sickelmann begrüßt besonders, dass die gesamte Region Weser-Ems vom Demografie-Programm des Landes Niedersachsen profitiert: „Mit dem Projekt „Bündnis Innovation in der Daseinsvorsorge“ erfolgt eine konzertierte, vorbildhafte Bearbeitung des für die Region wichtigen Themas durch alle Landkreise und kreisfreien Städte. Durch den erstellten Masterplan und das geplante Kooperationsmodell ist damit zu rechnen, dass von dem Projekt flächendeckend Impulse ausgehen,“ lobte der Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung das Vorhaben der Arbeitsgemeinschaft. Daher sei auch ein hoher Fördersatz von achtzig Prozent möglich gewesen, erläuterte Sickelmann. Die Region Weser-Ems möchte damit eine Vorreiterrolle zur Sicherung der Lebensqualität und Attraktivität der Region übernehmen.

<http://www.weser-ems.eu/wissensregion/de/innovation-in-der-daseinsvorsorge/>

Projekt „Gemeinsam für lebendige Ortszentren: Aktivierung lokaler Standortgruppen - Investition in das Zentrum“

Bereits 2017 konnten die vier Samtgemeinden der ILE-Region Nördliches Osnabrücker Land von einer Förderung aus Demografie-Mitteln des Landes Niedersachsen profitieren.. Das Projekt „Gemeinsam für lebendige Ortszentren: Aktivierung lokaler Standortgruppen - Investition in das Zentrum“ mit einem Volumen von 152.112,-- € wird aus Mitteln des Landes Niedersachsen mit knapp zwanzig Prozent in Höhe von 30.000,-- € gefördert.

Ziel des Projektes der Samtgemeinden Artland, Bersenbrück, Fürstenau und Neuenkirchen ist die Stärkung von Funktionalität und Attraktivität der Ortskerne. Durch die Gestaltung eines Moderations- und Beteiligungsprozesses sollen Akteursgruppen in den Gemeinden, wie beispielsweise Werbegemeinschaften, gestärkt bzw. neu aufgebaut werden. Zudem sollen unter Einbindung von Handel, Dienstleistern, Gastronomen, Immobilieneigentümern und Kommunen Maßnahmen ,wie z.B. barrierefreie Geschäftseingänge, Generationenspielgeräte, barrierearme Orientierungssysteme, Kommunikationsmaßnahmen erarbeitet und umgesetzt werden.. Das Projekt ist ein gutes Beispiel für regionale Landesentwicklung. Die gezielte Unterstützung der engagierten Akteure vor Ort mit Fördermitteln hilft bei der Umsetzung ihrer lokalen Lösungsansätze zur Bewältigung der

Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems Theodor-Tantzen-Platz 8, 26122 Oldenburg	Tel.: (0441) 799-2433 Fax: (0441) 799-624339	www.arl-we.niedersachsen.de E-Mail: poststelle@arl-we.niedersachsen.de
--	---	---

spezifischen Folgen des demografischen Wandel. Sie unterstützt die lokalen Initiativen zur Schaffung vitaler Ortskerne in den Gemeinden.

Überregionale (Natur-)Tourismusprojekte im Osnabrücker Land

Mehrfach konnten touristische Highlights im Osnabrücker Land und im Naturpark TerraVita von Finanzmitteln des Landes und der EU profitieren.

So wurde der Bau des Baumwipfelpfades als Attraktion der Landesgartenschau in Bad Iburg mit 2 Mio. Euro finanziell unterstützt.

Auch das Erholungsgebiet am Alfsee konnte in den vergangenen Jahren mehrfach von EU- und Landesmitteln profitieren. So wurde nach der Richtlinien zur Förderung touristischer Infrastruktur das „Germanenland“ am Alfsee mit ca. 750.000,- Euro aus EU-Mitteln gefördert. Das Natur- und Bildungszentrum am Alfsee konnte für die Herrichtung von Gebäude und naturkundlicher Ausstellung von einem Zuschuss aus EU- und Landesmitteln nach der Förderrichtlinie „Landschaftswerte“ profitieren. Aus der gleichen Richtlinie konnte auch die Biologische Station Haseniederung e.V. am Alfsee gefördert werden. Alle Projekte am Alfsee stärken zum einen der wirtschaftlichen Entwicklung dieses touristischen Schwerpunktes in der Region. Sie sollen aber auch dazu dienen, Verständnis für Natur- und Landschaft in diesem für den Natur- und Landschaftsschutz wertvollen Gebiet zu schaffen.

In der Stadt Osnabrück konnte der Zoo mit 1 Mio. Euro nach der Tourismusförderrichtlinie mit EU-Mitteln unterstützt werden. Der Bau der Feldbahn am Piesberg wurde ebenfalls aus der Förderrichtlinie Landschaftswerte mit ca. 875.000,- Euro aus EU- und Landesmitteln gefördert, um den Erlebniswert dieses Teils des Naturparks TERRA.Vita am Stadtrand von Osnabrück zu erhöhen.

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Talke Hinrichs-Fehrendt

Tel.: 0441/799-2252

Mail: talke.hinrichs-fehrendt@arl-we.niedersachsen.de

Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems Theodor-Tantzen-Platz 8, 26122 Oldenburg	Tel.: (0441) 799-2433 Fax: (0441) 799-624339	www.arl-we.niedersachsen.de E-Mail: poststelle@arl-we.niedersachsen.de
--	---	---